

TAG 1: FREITAG, 21. NOVEMBER 2008, ORT: HÖRSAAL C1 AM UNI-CAMPUS, ALTES AKH

EINHEIT 1: GESCHLECHTERSTEREOTYPE IM KOLLEKTIVEN GEDÄCHTNIS ZUM NATIONALSOZIALISMUS

18:00		Begrüßung und Eröffnung
18:15 - 19:15	Sigrid Jacobeit	„Täter, Opfer, Heldinnen – im kollektiven Gedächtnis zum Nationalsozialismus“
19:15 - 19:30		Pause
19:30 - 21:30	Johanna Gehmacher (Moderation) Brigitte Bailer-Galanda Ruth Beckermann Terezija Stoisits Wolfgang Wippermann	Podiumsdiskussion: „Nationalsozialismus, Gedächtnis, Geschlecht. Zur Dis/Kontinuität nationalsozialistischer Geschlechterbilder“

TAG 2: SAMSTAG, 22. NOVEMBER 2008, ORT: AULA AM UNI-CAMPUS, ALTES AKH

EINHEIT 2: FRAUENBILDER IN DER „VOLKSGEMEINSCHAFT“

09:00 - 10:00	Elizabeth Harvey	„Organisierte Gemeinschaft: Vergnügen, Konformität, Zwang“
10:00 - 11:00	Gabriele Czarnowski	„Familienpolitik als Geschlechterpolitik: ‚Eheerziehung‘ und ‚Ehetauglichkeit‘ im Nationalsozialismus“
11:00 - 12:00	Irene Leitner	„Frauen im Dienst der NS-Euthanasie – Beispiel Tötungsanstalt Hartheim“
12:00 - 13:30		Mittagspause

EINHEIT 3: KONTINUITÄTEN UND BRÜCHE IN DEN FRAUENBILDERN NACH 1945

13:30 - 14:30	Helga Amesberger	„Über die Produktion von Geschlecht in lebensgeschichtlichen Interviews“
14:30 - 15:30	Claudia Kuretsidis-Haider	„Die Rolle von Frauen in den Nachkriegsprozessen“
15:30 - 16:00		Kaffeepause
16:00 - 17:00	Sylvia Köchl Kerstin Lercher	„Geschlecht und Erinnerung. Frauen/Feministinnen in der Forschung zu Überlebenden des KZ Ravensbrück im Kontext der Zusammenarbeit in der Lagergemeinschaft“
17:00 - 18:00	Wolfgang Wippermann	„Heim und Mutterkreuz. Zur Aktualität faschistischer Frauenbilder“